

# **Pressebericht zur Sitzung des Gemeinderates vom 17.02.2022**

## **TOP 1 Bekanntgaben**

### **TOP 1.1 Sachstand Corona**

Frau Leibfritz informiert kurz über die neusten Zahlen in Sonnenbühl. Derzeit sind 164 aktuelle Erkrankungen zu melden. Die Zahl sei hoch, allerdings vergleichbar mit anderen Kommunen von der Größe Sonnenbühls im Landkreis.

Somit sind im Laufe der Pandemie 1.121 Bürgerinnen und Bürger an Corona erkrankt, zwischenzeitlich sind auch insgesamt sieben Personen mit Corona verstorben.

### **TOP 1.2 Vergabe Waldkindergartenwagen**

Erfreulicherweise könne er bekanntgeben, so BM Morgenstern, dass eine Firma gefunden werden konnte, die zugesagt hat, einen Wagen für den Waldkindergarten im August liefern zu können. Nach Lieferschwierigkeiten und langen Lieferzeiten bei den meisten Firmen, sei man erleichtert, die Vergabe sei zwischenzeitlich erfolgt an die Firma Wagenbau Junginger aus Nattheim zum Brutto-Angebotspreis von 108.672,05 Euro. Der Wagen entspricht unserer Ausschreibung. Mit enthalten ist eine Terrasse und ein separates Kompost-WC. Unsere Sachgebietsleiterin Frau Raach hat einen Referenzwagen in Bad Urach angeschaut und von dort gute Rückmeldungen bekommen.

### **TOP 1.3 Änderung Sitzungstermine**

Die Sitzungstermine des Gremiums für März mussten geändert werden. Die Sitzung vom 17.03.2022 wurde auf den 10.03.2022 vorverlegt und am 31.03.2022 findet eine zusätzliche Sitzung mit Haushaltsbeschluss statt.

## **TOP 2 Baugesuche**

### **TOP 2.1 Erstellen eines Holzbalkons mit Treppe, Flst. 39, Kleine Gasse, OT Willmandingen**

Das Gremium erteilt dem Bauantrag einstimmig sein Einvernehmen.

### **TOP 2.2 Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage, Flst. 1081/1, Lauchertstraße, OT Willmandingen**

Das bisherige Gebäude soll abgebrochen und durch einen Neubau ersetzt werden. Die Planung erfüllt die Maßgaben des § 34 BauGB, nach denen sich ein Vorhaben nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche die überbaut wird in die Eigenart der näheren Umgebung einfügen muss. Abweichend von der Umgebungsbebauung ist die Ausführung mit Pultdach. Jedoch ist die Dachform kein Kriterium des § 34 BauGB. Der Ortschaftsrat hat der Planung zugestimmt. Das Gremium erteilt dem Bauantrag einstimmig sein Einvernehmen.

## **TOP 3 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe eines Löschgruppenfahrzeugs (LF 10) für die Freiwillige Feuerwehr Sonnenbühl, Abteilung Genkingen**

Frau Leibfritz führt aus, dass die Beschaffung eines neuen Löschgruppenfahrzeuges notwendig geworden ist, da das bisherige Fahrzeug mittlerweile 29 Jahre alt ist und die durchschnittliche Nutzungsdauer von 25 Jahren überschritten ist. Auch im Feuerwehrbedarfsplan ist eine Ersatzbeschaffung vorgesehen. Bereits in 2021 erhielt die Gemeinde einen positiven Zuschussbescheid für die Beschaffung in Höhe von 92.000 Euro.

Die Lose wurden aufgeteilt und gehen gemäß Beschlussvorschlag jeweils an den günstigsten Bieter.

Aus dem Gremium wird nachgefragt, was mit dem alten Fahrzeug geschehen soll. BM Morgenstern führt aus, dass dieses so gut wie möglich vermarktet werden soll, sobald das neue Fahrzeug vorhanden ist.

Das Gremium spricht sich einstimmig für die Beschaffung gemäß Beschlussvorschlag aus.

Beschlussvorschlag:

- 1.) Das Löschgruppenfahrzeug (LF 10) wird zum Gesamtpreis in Höhe von 311.553,25 EUR (brutto) beschafft. (Anlage 1)
- 2.) Der Auftrag zur Lieferung des Fahrgestells (Los 1), des Aufbaus (Los 2) und der Normbeladung (Los 3) geht an die Fa. MAGIRUS aus Ulm zum Preis von 292.419,89 EUR (brutto).
- 3.) Der Auftrag zur Lieferung von zusätzlichen Anpassungen der Beladung bzw. von ergänzender Beladung (Los 3) in Höhe von 9.144,07 EUR (brutto) geht aufgrund des jeweils günstigsten Preises (Einzelposten) in Teilen an die Fa. Barth sowie an die Fa. Ziegler.
- 4.) Die Funktechnik in Höhe von 4.989,29 EUR (brutto) wird von der Fa Ziegler bezogen.
- 5.) Für die Beklebung und Kennzeichnung sowie für Unvorhergesehenes werden zusätzlich 5.000,00 EUR eingeplant.

BM Morgenstern dankt dem Gremium für die Zustimmung, verbunden mit der Hoffnung, dass eine offizielle Fahrzeug-Übergabe mit Einladung an die Bevölkerung gefeiert werden kann.

**TOP 4 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von landschaftsgärtnerischen Arbeiten zur Herstellung von Baumgräbern am Friedhof in**  
**a) Erpfingen und**  
**b) Udingen**

Die Planungen wurden bereits in einer vorausgehenden Sitzung dem Gremium vom Planungsbüro Sigmund vorgestellt und fand die Zustimmung des Gremiums. Da Herr Sigmund kurzfristig verhindert ist, erläutert Herr Hummel die fortgeschrittenen Planungen.

- a) Auf dem Friedhof in Erpfingen soll im Bereich des neuen Friedhofes ein Baumgrabfeld für 12 Urnengräber neu angelegt werden. Das Grabfeld wird rund ausgeführt mit einem Baum in der Mitte. Die Abgrenzung erfolgt durch Granitbordsteine welche mit Granitpflaster eingefasst werden. Das Grabfeld wird mit Dauergrün und winterharten Stauden bepflanzt und von Seiten der Gemeinde gepflegt.

- b) Auf dem Friedhof in Undingen soll im Bereich des alten Friedhofes ebenfalls ein solches Baumgrabfeld neu angelegt und der Hang in diesem Bereich etwas trassiert werden.  
Ebenso soll auf dem Friedhof Undingen das Grabfeld für anonyme Bestattungen durch Begrünung besser gegliedert und besser als Grabfeld kenntlich gemacht werden. Der Vorschlag des Planers, die Hinweistafel auf die anonymen Gräber zu entfernen findet nicht die Zustimmung des Gremiums. Es wird angeregt, einen geeigneten Platz hierfür zu finden

Aus dem Gremium kommt der Hinweis, dass darauf geachtet wird, nicht zu kleine Bäume zu pflanzen um von Anfang an den Charakter eines Baumfeldes zu vermitteln.

BM Morgenstern erläutert, dass hiermit der Einstieg in die neue Grabart erfolgen soll, er gehe davon aus, dass in allen Ortsteilen Nachfrage bestehe und in den Ortsteilen Genkingen und Willmandingen mittelfristig diese Grabart auch nachgefragt werden wird.

Herr Hummel geht kurz auf die Angebote ein, es wurde beschränkt ausgeschrieben, jeweils an sieben Firmen, davon gingen jeweils drei Angebote von denselben Bietern ein.

Da der Haushalt für das laufende Jahr noch nicht erlassen ist, befindet sich die Gemeinde gem. § 3 GemO in der vorläufigen Haushaltsführung. Da Mittel für diese Maßnahme bereits im Finanzhaushalt des Vorjahres berücksichtigt waren, kann diese fortgesetzt werden.

Das Gremium spricht sich einstimmig für den Beschlussvorschlag aus.

Beschlussvorschlag:

- a) Die Arbeiten werden zum Angebotspreis von 13.360,84 Euro brutto an die Fa. Kleinwächter aus 72525 Münsingen vergeben.
- b) Die Arbeiten werden zum Angebotspreis von 38.279,09 Euro brutto an die Firma Kleinwächter aus 72525 Münsingen vergeben.

#### **TOP 5 Spendenannahme 4. Quartal 2021**

Insgesamt sind von neun Spendern 5.141,64 Euro an Spenden eingegangen. Hiervon als Zuschuss für die Loipenpflege gesamt 300,00 Euro. Bürgermeister Morgenstern dankt allen Spendern für ihre großzügige Spende.

Das Gremium stimmt der Annahme der Spenden im Quartal 2021 einstimmig zu.

#### **TOP 6 1. Beratung über den Haushaltsplan für das Jahr 2022**

Mit seiner Rede zur Einbringung des Haushalts 2022 eröffnet BM Morgenstern den Tagesordnungspunkt:

Seit zwei Jahren befinde man sich nun in einer Pandemie, doch er wolle heute optimistisch in die Zukunft blicken. Bisher konnte zwar durch nicht immer nachvollziehbare Maßnahmen, ein Kollaps des Gesundheitssystems vermieden werden. Ein Virus bestimmt nun unseren Alltag, das uns vor große Herausforderungen stellt und für das wir alle keinen Masterplan in der Schublade haben. Und auch die Folgen der Pandemie sind wirtschaftlich und sozial deutlich spürbar und die Krise noch nicht überwunden.

Auch die Verwaltung sei davon nicht frei und musste und muss Entscheidungen treffen die notwendig waren, aber oft schwergefallen sind und Eingriffe waren in berufliches und

privates Leben. Stets war man bemüht, nach bestem Wissen und Gewissen zu handeln und abzuwägen die entstehenden Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten.

Sein Dank gehe an alle Sonnenbühler Bürgerinnen und Bürger so BM Morgenstern, die in den vergangenen Monaten Gemeinsinn, Verantwortungsbewusstsein und Solidarität gelebt haben Gerade dieser Zusammenhalt mache Sonnenbühl aus, gerade auch in schweren Zeiten und auf diesen Zusammenhalt konnte gebaut werden.

Weiter dankt er allen, die seit Monaten an der Eindämmung des Coronavirus mitwirken und parallel das gesellschaftliche und das wirtschaftliche Leben am Laufen halten.

Sei es das Personal im Gesundheitswesen, die Verkäuferinnen und Verkäufer auch in Sonnenbühl, die Erzieherinnen, Lehrerinnen und Lehrer, die Polizistinnen und Polizisten. Unsere Einzelhändler, Gastronomen, Vereine, Senioren, Kinder und Jugendliche.

Sein besonderer Dank gelte auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, stellvertretend soll hier die Ordnungsamtsleiterin Anne Leibfritz und die Sachgebietsleiterin für die KITAS Kerstin Raach genannt werden, die ganz besonders mit der Umsetzung sich ständig ändernder Corona-Verordnungen zu kämpfen haben und dabei nicht immer auf Verständnis stoßen.

Ausdrücklich soll aber auch den vielen Freiwilligen, allen voran dem örtlichen DRK und der Feuerwehr, den Ärzten und Apotheke mit ihren Teams, allen Pflegenden und all jenen, die in der Bekämpfung des Coronavirus, z.B. in Teststationen oder bei Impfaktionen tätig sind gedankt werden.

All die Ehrenamtlichen in Vereinen, Kirchen und sozialen Einrichtungen leisten unersetzliche Arbeit am und für die Menschen und sind - auch wenn dies gerade eher im Hintergrund geschieht - essenzieller Kitt des Gemeinwesens.

Unter diesen erschwerten Bedingungen gilt es zu planen und soll der dritte doppische Haushalt aufgestellt werden.

Wie in fast allen Gemeinden wird die finanzielle Lage durch die Doppik noch angespannter, Abschreibungen müssen erwirtschaftet werden, bei sinkenden Einnahmen und steigenden Ausgaben. Daher sei es nicht überraschend, dass mit dem 1. Entwurf zum wiederholten Mal kein ausgeglichener Haushalt vorlegt werden kann und sich ein strukturelles Defizit ergebe. Dieses setze den Vorhaben für 2022 Grenzen und es gelte zusätzliche laufende Aufwendungen sofern möglich zu vermeiden.

In der Praxis heißt dies Konzentration auf die kommunale Daseinsfürsorge, auf die Pflichtaufgaben in unserer Gemeinde.

Die im letzten Jahr beschlossene Anpassung der Hebesätze auf die Mindestsätze für die Verteilung der Mittel des Ausgleichsstocks ist im vorliegenden Haushaltsentwurf berücksichtigt. Mit dieser moderaten Anpassung der Hebesätze liege man noch immer deutlich unterdurchschnittlich im Landkreis und der Region.

Wenn aber die Einnahmeseite und somit die Belastungen für die Bürgerschaft und die Betriebe erhöht wird, ist es eine Verpflichtung auch die Ausgabenseite genau unter die Lupe zu nehmen.

Es gibt Bereiche, in denen Kürzungen kaum möglich und deshalb ausgeschlossen sind, wie z.B. beim Personalaufwand oder dem weiteren Ausbau in der Kinderbetreuung, wie der Einrichtung des Waldkindergartens am Blosenberg zum nächsten Kindergartenjahr.

Es gibt Bereiche, die für die Zukunft Sonnenbühls von grundlegender Bedeutung sind, wie der weitere Ausbau der Breitbandinfrastruktur oder die Digitalisierung unserer Schulen.

Sanierungsmaßnahmen an und in unseren Gebäuden werden uns weiterhin beschäftigen. Dabei sind wir ständig bestrebt hierfür Fördermittel zu generieren, Beispiel die Sanierung Rathaus Willmandingen mit Mitteln aus dem Landessanierungsprogramm.

Wohnen und Arbeiten in Sonnenbühl soll auch für künftige Generationen möglich sein. Daher stellen wir mit der weiteren Erschließung des Baugebietes Ottenrain in Undingen in 2022 und der weiteren Erschließung des Baugebietes Filz in Erpfingen in 2023 die Weichen zur Schaffung von Wohnraum. Aktuell sind wir dabei, die rechtssichere Vergaberichtlinien für die Bauplatzvergabe auf den Weg zu bringen.

Die Kanalsanierung ist eine ständige Aufgabe und in diesem Jahr mit 350.000 Euro veranschlagt.

Die Umsetzung des Radweges Erpfingen-Stetten steht nach umfangreichen Planungsvorgaben in diesem Jahr im Plan, Kosten 242.000 Euro, Zuschuss 115.000 Euro.

Auch wenn es kein Thema für den Haushalt 2022 der Gemeinde sei, weist der BM auf den Radweg Genkingen-Traifelberg hin: Er setze darauf, dass die Verantwortlichen beim Regierungspräsidium, im Landratsamt und in der Forstverwaltung es nunmehr nach vielen Jahren schaffen im Herbst 2022 mit den Baumaßnahmen für den Radweg Genkingen-Traifelberg zu beginnen!

Des Weiteren wird der Einstieg in die Planung und Ausschreibung für den barrierefreien Umbau der Bushaltestellen in 2022 vorgeschlagen.

Ebenfalls für 2022 ist die Anschaffung eines Bürgerbusses vorgesehen.

Vorgeschlagen wird, mit Zustimmung des technischen Ausschusses, bei der Straßensanierung in 2022 eine „Verschnaufpause“ einzulegen.

Aufgrund der Erkrankung des Kämmerers stellt BM Morgenstern die wesentlichen Kennzahlen für den vorliegenden Haushaltsentwurf vor:

Nach aktuellem Stand betragen

Die Erträge im Ergebnishaushalt:	ca. 18,43 Mio. Euro (Vj. 17,4 Mio. Euro)
Die Ausgaben im Ergebnishaushalt:	ca. 18,59 Mio. Euro (Vj. 17,7 Mio. Euro)
Bedeutet aktuell ein Ergebnis von: Ergebnis-HH	ca. -162.000 Euro (VJ. -431.000 Euro) im

Die Einzahlung im Finanz-HH aus laufender

Verwaltungstätigkeit: ca. 17,8 Mio. Euro (Vj. 16,7 Mio. Euro)

Die Auszahlungen im Finanz-HH aus

laufender Verwaltungstätigkeit: ca. 16,9 Mio. Euro (Vj. 16,0 Mio. Euro)

Auszahlung aus Investitionstätigkeit

Finanz-HH aktuell : ca. 8,03 Mio. Euro (VJ. 8,08 Mio. Euro)

„Änderung des Finanzmittelbestandes“

(liquide Mittel) ca. 3,48 Mio. Euro (VJ 4,97 Mio. Euro)

Das Gremium geht die 157 Punkte umfassende Anmeldeleiste zum Finanzhaushalt durch.

## **TOP 7 Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse**

In der nichtöffentlichen Sitzung am 27.01.2022 wurde einem Antrag auf Verlängerung einer Stundung stattgegeben.

## **TOP 8 Verschiedenes, Anträge**

### **TOP 8.1 Sanierung Wege Friedhof Erpfingen**

Herr Hummel informiert darüber, dass die bereits im letzten Jahr vergebenen Arbeiten zur Sanierung der Wege Friedhof Erpfingen, wie von der Firma heute mitgeteilt, am kommenden Montag beginnen sollen.

### **TOP 8.2 Archäologische Untersuchungen "Ottenrain-Brühl 2. BA"**

Ein gemeinsamer Abstimmungstermin mit der beauftragten Firma für die weiteren archäologischen Untersuchungen, der mit der Erschließung beauftragten Firma und dem Ing.-Büro habe stattgefunden, so führt Herr Hummel aus. Momentan läuft der Antrag auf Grabungsgenehmigung, es wird davon ausgegangen, dass diese ab 07.03.2022 vorliegt. Vereinbart wurde, dass Grabarbeiten für die archäologische Untersuchung auch von der beauftragten Erschließungsfirma übernommen werden. Dies sei von Vorteil, da die Arbeiten ineinandergreifen und es dadurch zu keinen größeren Behinderungen kommt. Die Erschließungsarbeiten können dann voraussichtlich ab April erfolgen.

### **TOP 8.3 Parkraumbewirtschaftung**

Aus dem Gremium kommt die Anfrage nach dem Stand der Maßnahmen zur Parkraumbewirtschaftung. Frau Leibfritz führt aus, dass sie die aktuellen Beschlüsse der Ortschaftsräte zusammengefasst habe und die Unterlagen nun an das Landratsamt weitergegeben werden. Fraglich sei, ob die unterschiedliche Handhabung in den Ortsteilen beibehalten werden soll oder ob eine einheitliche Lösung angestrebt wird. In Willmandingen hat sich der Ortschaftsrat für eine Parkbeschränkung von zwei Stunden ausgesprochen, in Undingen im Bereich um das Rathaus für vier Stunden. Das Gremium ist sich einig, dass es so belassen werden soll.